



Projekt „SPORTnachSCHLAG“ geht in die Verlängerung

Das Angebot an Schlaganfall-Rehasportgruppen soll in Nordrhein-Westfalen als Modellregion zunehmend erweitert werden. Immer mehr Schlaganfall-Betroffenen soll zukünftig ein wohnortnahes Rehasportangebot zur Verfügung stehen.

Förderung von bis zu 500 Euro möglich

Daher fördert die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in enger Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) sowie dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW) die Gründung neuer Rehasportgruppen für Schlaganfall-Betroffene. Schirmherrin des Projekts ist Staatssekretärin Andrea Milz.

- Verschiedene Servicematerialien helfen den Vereinen, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, Netzwerke zu bilden und neue Teilnehmer für Schlaganfall-Rehasportgruppen zu finden.
- Handlungskonzepte und Leitfäden weisen Vereinen und Netzwerkpartnern den Weg zum Sport von Schlaganfall-Betroffenen.

Vereine haben die Möglichkeit, sich für eine finanzielle Förderung zu bewerben, wenn sie ein neues Rehabilitationssportangebot für Schlaganfall-Betroffene einrichten.

Der Bewerbungszeitraum ist vom 1. Mai bis 30. September 2023. Bevorzugt werden Vereine aus den Regionen aufgenommen, die bisher noch nicht vertreten sind.

- Teilnehmen können alle Vereine des organisierten Sports.
- Die Förderung pro Gruppe beträgt bis zu 500 €. Die Fördersumme wird aufgeteilt: bis zu 250 € Anschubfinanzierung zu Beginn und die Restsumme nach ca. einem Jahr.
- Die Verteilung der Mittel an die interessierten Vereine erfolgt durch die drei Projektpartner.

Bisher konnten 24 neue Rehasportangebote auf den Weg gebracht werden, was einer NRW-weiten Steigerung von 10% entsprach. Nun soll dieser erfolgreiche Weg weitergegangen werden.

Sie sind interessiert mit Ihrem Verein an diesem Projekt teilzunehmen? Dann erhalten Sie hier alle weiteren Informationen:

[Projekt „SPORTnachSCHLAG“ für Vereine](#)